

PresseInfo

Export beginnt schon vor der Haustür

AUMA-MesseTrend 2018: Die meisten Aussteller betrachten Inlandsmessen als wichtig für ihr Auslandsgeschäft

Erstmals ist durch eine repräsentative Befragung nachgewiesen worden, in welchem Umfang Inlandsmessen für den Export deutscher Unternehmen relevant sind: 63 % der Aussteller auf Fachbesuchermessen sagen, dass Beteiligungen an internationalen Messen in Deutschland wichtig oder sehr wichtig für ihr Exportgeschäft sind. Dies ist eines der Ergebnisse der Ausstellerbefragung AUMA MesseTrend durch Kantar TNS im Auftrag des AUMA –Verband der deutschen Messewirtschaft.

Von den Ausstellern aus der exportstarken Investitionsgüterindustrie sagen dies sogar fast 70 %. Im Konsumgütersektor sind es immerhin noch gut 68 %. Deutlich weniger sind es bei Handels- und Dienstleistungsunternehmen, die generell stärker auf den nationalen Markt ausgerichtet sind.

Grund ist insbesondere, dass 30% der Messebesucher hierzulande aus dem Ausland kommen. Damit bieten Messen in Deutschland gerade für kleine und mittelständische Unternehmen einen preisgünstigen Einstieg in den Aufbau internationaler Geschäftsbeziehungen.

Aber auch über das Exportgeschäft hinaus sind Messen für deutsche Unternehmen besonders relevant, so die Ausstellerbefragung: Für 24 % sind sie das zentrale Instrument ihrer Business-to-Business-Kommunikation, rund die Hälfte der Firmen setzen sie gleichrangig mit anderen Instrumenten ein.

Die gesamte Studie wird Mitte Februar 2018 in der Schriftenreihe des Instituts der Deutschen Messewirtschaft veröffentlicht.

Pressekontakt: Harald Kötter, Telefon: 030 24000-140
Fax: 030 24000-340, E-Mail: h.koetter@auma.de